



PRESSEBERICHT

zur 13. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 07.07.2021.

Auftakt zu dieser Sitzung war die Ehrung zweier Kommunalpolitiker, die für ihr langjähriges Wirken ausgezeichnet wurden. Im Auftrag des bayerischen Innenministeriums überreichte Bürgermeister Seitz Lisbeth Zwick und Norbert Kleinöder eine Dankesurkunde des bayerischen Innenministeriums und eine Aufmerksamkeit der Stadt Windsbach und bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit. Beide Stadträte sind seit 2002 im Gremium und in diversen Ausschüssen tätig. Seit 2008 bekleidet Norbert Kleinöder das Amt des zweiten Bürgermeisters.

Weiterhin teilt der Vorsitzende mit, dass die Kirchweih in diesem Jahr aufgrund der Pandemielage nicht stattfinden wird. In Absprache mit dem Landratsamt Ansbach wird ein Schausteller aus der Region analog letzten Jahres vereinzelt Fahrgeschäfte für Kinder und eine Bude mit Essbarem auf den Festplatz stellen. Darüber hinaus ergeht den Gastronomen ein Schreiben mit Hinweisen auf die einzuhaltenden Hygieneschutzmaßnahmen und Verordnungen, die zur maßgeblichen Kirchweihzeit einzuhalten sind.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass der Erste Feuerwehrrkommandant aus persönlichen Gründen sein Amt mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Aufgrund dessen sind Neuwahlen durchzuführen. Bis zur Wahl werden die stellvertretenden Leitungen die Kommandantur übernehmen.

Weiterhin wurde in der Sitzung vom 02.06.2021 seitens des Stadtrates beschlossen, die Geheimhaltung bezüglich der Entscheidung zum Antrag des TSV über eine Ausfallbürgschaft und eine Grundschuldeintragung für die Realisierung der Sanierung des TSV-Sportheims aufzuheben. Die Stadt übernimmt eine Bürgschaft in Höhe 165.000,00 €.

Zur Verstärkung der Wasserversorgung sind umfangreiche Baumaßnahmen im Bereich der Rezat, Ansbacher Straße / Obere Vorstadt erforderlich. Aus diesem Grund müssen entsprechende verkehrsrechtliche Maßnahmen vorgenommen werden. Ab Montag, den 12.07.2021 wird die Ansbacher Straße halbseitig Richtung Spalter Straße gesperrt. Eine weitere Sperrung gibt es an der Einmündung Obere Vorstadt. Voraussichtlich werden die Baumaßnahmen Anfang September abgeschlossen sein.

Weiterhin nahm das Gremium von der Jahresrechnung 2019 der Stadt Windsbach Kenntnis und verwies diese einstimmig in den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung. Der Verwaltungshaushalt schloss mit rund 15,8 Mio., der Vermögenshaushalt mit 7,8 Mio. € ab.

Darüber hinaus beriet das Gremium über das Dorferneuerungsverfahren Hergersbach 2. Hierbei stimmte die Ratsmitglieder einstimmig der Kostenbeteiligung für die Planungsleistungen der Ortsstraßen in den Stadtteilen Hergersbach und Leipersloh in Höhe von rund 47.000 € zu. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan veranschlagt. Die Verwaltung wird die erforderliche Vereinbarung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung abschließen.

Ebenso stimmte der Stadtrat unisono der 28. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8) für die Teilkapitel 6.2.2 Windenergie sowie 6.2.3 Solarenergie zu.

Mit einem Stimmenvotum von 14: 5 lehnte das Gremium den Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN auf Erstellung eines Kriterienkatalogs für Freiflächenphotovoltaikanlagen für das Gesamtgebiet der Stadt Windsbach mit allen Ortsteilen ab. Mehrheitlich sprach sich das Gremium für die Schonung von freien Flächen aus. Derzeit würde es sich empfehlen, die bereits vorhandenen Ressourcen wie freie Dächer für Solarenergie zu nutzen.

Des Weiteren wurde einstimmig eine Stellvertretung für das Standesamtswesen benannt.

Darüber hinaus behandelte das Gremium diverse Bauanträge.